

Freitag, **21. Februar** 2020, Nassauische Neue Presse  
*/ Regionalsport*

# SV Poseidon glänzt beim DSV-Kult-Wettkampf

**SCHWIMMEN Frauenteam erzielt  
Bestleistung - Männer landen in  
Wiesbaden weiter hinten**



Die Schwimmer des SV Poseidon Limburg bei den  
Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in  
Wiesbaden.foto: verein

**Limburg/Wiesbaden** - Eine ganz besondere Atmosphäre herrscht traditionell bei den Mannschaftswettbewerben des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV). Die Veranstaltung, diesmal im Wiesbadener Kleinfeldchen-Hallenbad, gilt als die Kult-Meisterschaft der deutschen Schwimmvereine und ist bei Athleten und Zuschauern beliebt.

Neben dem SV Poseidon Limburg war die gesamte deutsche Schwimm-Prominenz vertreten. Der Reiz der Veranstaltung besteht darin, dass die Spitzenathleten gemeinsam mit ihren jüngeren Vereinskollegen auch über ungewohnte Strecken antreten. So kommt es, dass etwa Freiwasser-Spezialisten für ihr Team ins Becken steigen und auch bereits zurückgetretene, frühere Topathleten noch einmal um wichtige Punkte für ihr Team kämpfen. Für die meisten Schwimmer sind die Wettkämpfe im Rahmen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften ohnehin außergewöhnlich, schließlich sind sie im Ligaalltag als Einzelkämpfer gefordert. Bei der komplizierten Berechnung der Ergebnisse werden Punktwerte erstellt, die sich an vorgegebenen Schwimmzeiten der FINA (Weltschwimmverband) orientieren und eine Rangliste ergeben. Es werden alle offiziellen

Strecken des FINA-WM-Programms geschwommen.

Die Domstädter, aktuell in der Bezirksliga, traten mit drei Mannschaften (zwei Männer-, ein Frauenteam) an. Bei den Frauen waren Paula und Lotta Becker, Paula Tegtmeier, Nele Schilling, Lea Borst, Josephine Dohms, Dascha Buchowetz, Frida Bardi und Theresa Mayer im Einsatz und erkämpften sich Platz 20. Obendrein stellten sie eine neue Bestleistung auf.

Im ersten Männerteam traten Tom Borst, Torben Emil Such, Alireza Behzadi Moghadam, Marlon Lange, Marvin Heuser, Florian Kitzrow und Soma Bardi an und landeten unter 40 Teams auf dem 27. Rang. Die zweite Männermannschaft mit Simon Krause, Tim Borst, Karl Cornet, Jan-Lucas Ferschke, Jamie Duchscherer, Dennis Schäfer und Linus Quernheim landete auf Platz 38.